

19. Woche Gottesdienstordnung

Vom 04. bis 12. Mai 2024

SAMSTAG

04. Mai

Söhre 15.00 Uhr Trauung
von Isabell Siebert und Daniel Franke

*Kollekte für die Aufgaben
der Pfarrgemeinde*

Egenstedt 17.00 Uhr Vorabendmesse
++ Margot und Josef Sauer JG
++ Elisabeth und Konrad Ernst

SONNTAG

05. Mai

*Kollekte für die Aufgaben
der Pfarrgemeinde*

6. Sonntag der Osterzeit

Söhre 10.00 Uhr Hochamt – es singt die Gruppe „donaris“
++ Sangeschwester der Gruppe „donaris“
Hildegart Schmidt und Marlis Gauert

DONNERSTAG

09. Mai

Christi Himmelfahrt Hochfest

Söhre 09.00 Uhr Festhochamt

Diekholzen 20.00 Uhr Pfingstnovene

FREITAG

10. Mai

Diekholzen 20.00 Pfingstnovene

SAMSTAG

11. Mai

*Kollekte für die Aufgaben
der Pfarrgemeinde*

Diekholzen 17.00 Uhr Vorabendmesse
++ Sophie und Wilhelm Glombik
++ Elfriede und Heinrich Froböse

Diekholzen 20.00 Uhr Pfingstnovene

SONNTAG

12. Mai

*Kollekte für die Aufgaben
der Pfarrgemeinde*

7. Sonntag der Osterzeit Muttertag

Egenstedt 10.00 Uhr Hochamt

Diekholzen 15.15 Uhr Taufe von Feline Hagedorn

Diekholzen 20.00 Uhr Pfingstnovene

Vermeldungen

Söhre

Dienstag,

07.05.

09.00 Uhr ökum. Frauenfrühstück

07.05.

15.00 Uhr „Ü-60“-ökum. Gemeindenachmittag
im Pfarrheim

Diekholzen

Donnerstag

09.05.

10.15 Uhr Treffen Pfarrheimparkplatz zur kleinen
Wanderung, anschl. Grillen am Pfarrheim



Auch in diesem Jahr wieder:

Offenes Frühjahrssingen

Sonntag, 5. Mai 2024 um 17:00 Uhr
Parkplatz am kath. Pfarrheim
Diekholzen

Bei schlechtem Wetter: Pfarrsaal oder Kirche
Gesungen werden einstimmige Frühlingslieder.
Herzlich eingeladen ist, wer Freude am Singen hat



Zum
„über 60“ ökumenischen
Gemeindenachmittag



**Dienstag, 07.05.2024,
um 15.00 Uhr
im Söhrer Pfarrheim**

Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte,
melde sich bitte bei:

Frau Friebe	Tel.: 26 38 93
Frau Halbhuber	Tel.: 26 28 09
Frau Radtke	Tel.: 26 73 08



Christi Himmelfahrt

Der Himmel ist dort,

wo Menschen einander gut sind,
wo Menschen miteinander reden,
wo Menschen füreinander sorgen,

wo Hungernde Nahrung erhalten,
wo Kranke besucht werden,
wo Traurige getröstet werden,

wo Versöhnung den Streit beendet,
wo Gemeinsinn den Eigensinn ablöst,
wo Menschen miteinander teilen,

wo Gerechtigkeit regiert,
wo jeder Mensch gleich viel gilt,
wo ein Leben in Würde möglich ist.

Gisela Baltès, www.impulstexte.de,
In: Pfarrbriefservice.de

East-Side-Gallery, Berlin, Foto: Michael Tillmann



Spuren hinterlassen

Jesus schickt die Jünger hinaus in die Welt – Spuren zu hinterlassen, Spuren der Liebe. Und so den Himmel erfahrbar zu machen. Therese von Lisieux hat es so ausgedrückt: „Mein Himmel wird sich auf Erden ereignen. Ja, ich will meinen Himmel damit verbringen, auf Erden Gutes zu tun.“ So einfach ist es – nach Thérèse von

Lisieux – den Himmel zu erleben. Gutes zu tun. Nicht das Außergewöhnliche, sondern das Alltägliche, was aber oft so schwer fällt. Gott in den kleinen Dingen zu lieben. Der Himmel ist dort, wo der Mensch beim Menschen, wo er mitmenschlich ist.